



MITTHEILUNGEN

des bisher unter dem Protectorate weil. Sr. kaiserl. und königl. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf
gestandenon

ornithologischen Vereines in Wien.

Blätter für Vogelkunde, Vogelschutz, Geflügelzucht und Brieftaubenwesen.

Redigirt von DR. FRIEDRICH K. KNAUER.

Nr. 15.

Wien, den 21. April 1889.

XIII. Jahrgang.

➤ Nachdruck unserer Artikel untersagt. ➤

Ornithologische Mittheilungen.

Von Gymnasialprofessor I. Werchratskij in Stanislaw (Galizien).

Keine Sperlinge in Pidlute. Bei Jaseń in der Nähe von Perchińsko liegt die zu Jaseń gehörige Gebirgsortschaft Pidlute an dem reissenden Bergflusse Limnycia, in dessen klarem, doch selbst im Sommer eiskalten Wasser häufig Forellen (*Salmo fario* L., ruthenisch pstruh) und auch Aeschen (*Thymallus vexillifer* Ag., ruth. pyr) gefangen werden. Die unmittelbar von Nadelwäldern umgebene Ortschaft besteht nur aus einigen, meistens von Forstbeamten und deren Dienern bewohnten Hütten und Landgebäuden, worunter sich die aus Holz gebaute Sommervilla des ruthenischen Erzbischofes (das sogenannte „Palais“) besonders ausnimmt. Auch ist hier eine Mineralquelle und eine sehr primitiv eingerichtete Badeanstalt. Im Jahre 1882 weilte ich in der ersten Hälfte des Monates August in Pidlute und sah zu meinem Erstaunen ein Paar Fensterschwalben (*Hirundo*

urbica L.), die ihr Nest über einem Fenster der Wohnung eines Forstdieners gebau hatten, doch keine einzige Dorfschwalbe (*Hirundo rustica* L.) und keine Sperlinge. Die dortigen Einwohner gaben mir auf meine Frage die Antwort, dass in Pidlute keine Sperlinge getroffen werden.

Sehr häufig rotteten sich nun diese Zeit weisse Bachstelzen (*Motacilla alba* L.) in kleinen Rudeln zusammen und zogen vom Gebirge in die wärmeren Thäler, um dann im Herbst die weite Reise nach dem Süden anzutreten. Ausser weissen Bachstelzen sah ich auch einige Gebirgsbachstelze (*Motacilla sulphurea* Bechst.)

Tetrao tetrix L. auf dem Ringplatze in Stanislaw. In den ersten Decembertagen 1888 kam eine Birkhenne auf den Ringplatz in Stanislaw während des Marktes geflogen. Sichtlich ermattet liess sie sich nach einigem Flattern neben Brill's Apotheke nieder und lief durch's geöffnete Thor in die Hausflur, wo sie bald gefangen und in einem grossen Hühnerkäfig untergebracht wurde. Getreidekörner und Brotkrümchen, die in den Käfig gegeben wurden, wurden von dem hungrigen Vogel gierig gefressen. Leider liess man den Vogel in der Flur auch über Nacht, in welcher ein sehr kalter und heftiger Wind wehte, was die Ursache war, dass man den Vogel am Morgen erstarrt fand. Die starken Fröste, die sich bei uns so früh in diesem Winter einstellten, sowie auch Mangel an Nahrung scheinen den Vogel bewogen zu haben, eine Reise behufs Aufindung angenehmer Lebensverhältnisse zu unternehmen, wobei er, trotz der gastfreundlichen Aufnahme bei den Menschen, doch verunglückte.

Ardea nycticorax L. Am 27. April 1884 wurden zwei Exemplare des Nachtreihers am Ufer der Bystritz in Stanislaw gesehen, von denen ein Exemplar angeschossen, gefangen und mir gebracht wurde. Der Nachtreiher gehört bei uns zu den seltener auftretenden Arten.

Anfangs April 1879 wurden in Wynnyki bei Lemberg zwei Alpenlerchen (*Alauda alpestris* L.) gefangen, von einem meiner Bekannten gekauft und durch einige Zeit im Käfig gehalten. Die schmucken Gesellen nahmen sich im Käfig ganz hübsch ans und bereiteten ihrem Besitzer viele Freude.

Am 1. Mai 1884 wurden folgende Arten um Stanislaw erbeutet: *Saxicola rubetra* Bechst., *Cuculus canorus* L., *Anthus arboreus* Bechst., *Turdus viscivorus* L., *Turdus musicus* L.

Am 11. October 1883 wurde ein Exemplar einer Rohrdommel (*Ardea stellaris* L.) in Krechiwei bei Stanislaw geschossen.

Am 14. October 1883 wurde ein Exemplar eines Schreiadlers (*Aquila naevia* Gm.) und eines Thurmfalken (*Falco tinnunculus* L.) in Pasicne bei Stanislaw geschossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ornithologische Mittheilungen. Von Gymnasialprofessor J. Werchratskij in Stanislau \(Galizien\). 217-218](#)